

Straßen in Arnstein

von Günther Liepert

*Es werden die alten und die neuen Straßenbezeichnung Arnsteins einschließlich ihrer Ortsteile aufgeführt. Die Ansichtskarten stammen aus dem Jahr 2010 und waren Jahresgaben des Arnsteiner Heimatkundevereins und wurden von der VR-Bank Schweinfurt gesponsert. Die mit * versehenen Straßennamen sind heute nicht mehr in Gebrauch.*



Straßennamen und ihre Bedeutung

Arnstein

Adam- Wehner Straße	A	nach Pfarrer Adam Wehner, von 1936 bis 1955 Geistlicher Rat in Arnstein (*24.12.1893 +31.12.1974)
Adolf-Hitler-Straße	A *	Bezeichnung der Marktstraße und der Würzburger Straße von 1933 bis 22.2.1946 nach dem früheren Reichskanzler
Am Alten Schwimmbad	A	Hier stand von 1933 bis 1974 das Arnsteiner Schwimmbad
Am Hochberg	A	Erschließungsstraße für diverse Straße am Neuberg
Am Höher	A	alte Flurbezeichnung „am Häher,- Straße in der "Schraudenbacher Siedlung"
Am Schuhmarkt	A *	früher Haus Nr. 46 in der Marktstraße, heute Haus-Nr. 57, wahrscheinlich wurden dort früher Schuhe verkauft

Am Sonnenhügel	A	Phantasiename, letzte Querstraße der Schraudenbacher Straße
Am Weinberg	A	An diesem Südhang nördlich von Arnstein gab es früher viele Weinberge
Am Zehnthäusl	A	Der Bergrücken nordöstlich der Burg hieß ‚Centberg‘. Deshalb haben Am Zehnthäusl und Zehntstraße daher ihren Namen.
Bachgasse	A *	Gasse am Schwabbach, hinter der Karlstadter Straße, heute ein Teil des Bettendorfplatzes
Badgasse	A *	von Marktstraße (Lamm) zur Goldgasse (Nr. 151) heute offiziell Teil der Goldgasse, im Sprachgebrauch Wenzberg genannt, so von Witwe Wenz aus München bereits 1946 beim Stadtrat beantragt
Bahnhofstraße	A	Der Weg führt von der Würzburger Straße zum Bahnhof. In den 40er und 50er Jahren (evtl. auch früher) wurde als Bahnhofstraße auch die Verbindung von der Marktstraße über den Schlegel und Plattenweg zum Bahnhof bezeichnet.
Bayernstraße	A	Eine Hommage an das bayerische Volk
Berghof	A	Im Norden der Stadt kurz vor der B 26a (auch Emmertshof, nach einem früheren Besitzer genannt) Hier war früher die Fallmeisterei
Bettendorf	A *	Früherer Name den Bereich der Karlstadter Straße bis 1946. Eine sehr alte Bezeichnung für einen Vorort Arnsteins.
Bettendorfplatz	A	Ein Arnsteiner Ortsteil hieß im Mittelalter Bettendorf oder Betteldorf. Nach diesem Ortsteil wurde der große Parkplatz südlich der Karlstadter Straße (7-15) benannt.
Bischbergstraße	A	Die Straße in der östlichen Siedlung Arnsteins wurde nach dem Arnsteiner Hügel und Weinbergslage Bischberg benannt
Botanischer Garten	A	Garten an der ‚Zehntbergstraße‘
Brandenburgerstraße	A	Eine Hommage an das Bundesland Brandenburg
Bruderhof	A *	Erste Quergasse des Schulhofes von der Marktstraße aus. Die Häuschen waren der Rosenkranzbruderschaft lehnbar.
Bücholder- Kreuz- Straße	A	Dieser Weg führt über den Berg ganz im Norden von Arnstein nach Büchold
Bücholder Pfad	A *	war die Verlängerung der Neugasse den Neuberg hinauf. Benannt nach dem Ortsteil Büchold.
Cancale-Platz	A	Eine Hommage an unsere bretonische Partnerstadt Cancale, früher als Teil der "Güntherwiese" bekannt..
Cordula-Beck-Straße	A	Mäzenin Arnstein, stiftete Schwesternhaus, liegt in der Siedlung ‚Sichersdorfer Berg‘
Drecksgasse	A *	Umgangssprachliche Bezeichnung der Goldgasse in den 30er bis 50er Jahren.
Dürrhof	A	Mehrere Bauernhöfe im Süden der Stadt auf der Anhöhe Richtung Würzburg

Edgar-Michael-Wenz-Ring	A	Ehrenbürger und früherer Inhaber der Backofenfabrik MIWE (*6.7.1923 +13.9.1997)
Eselsberg	A *	Weg zum Bahnhof, wurde nur im Volksmund (1900) so genannt, weil die Pferde schwere Lasten zum Bahnhof hochtransportieren mussten
Essigpfad	A *	schmaler Fußweg zwischen Karlstadter Straße und Bayernstraße zwischen (früher) Münzer (HN 34) und Manger
Exerzierplatz	A *	heute Schweinemarkt, hier übten früher die Schützen
Faustenbach	A	Hofgut südöstlich Arnsteins auf der Höhe
Feuergasse	A *	keine Arnsteiner Straßenbezeichnung, sondern ein technischer Begriff (der auch in Arnstein vorkommt) und eine schmale Gasse zur Verhinderung einer Brandübergreifung gelassen wurde (erwähnt einmal in der Nähe der Synagoge).
Froschgasse	A *	heute Póintweg
Fuchsgasse	A *	heute Schelleck (Haus-Nr. 200)
Galgenberg	A *	Am Ende des Weges stand der Galgen, heute Schützenberg
Gambachstraße	A	
Gänheimer Straße	A *	Straße nach Gänheim ab der Wernbrücke bei der Würzburger Straße. Sie wurde in den 50er Jahren in Schweinfurter Straße geändert. 1960 im Stadtratsprotokoll noch immer Gänheimer, in Anzeigen jedoch Schweinfurter Straße genannt
Gartenstraße	A	Phantasiename, kleine Seitengasse am oberen Schützenberg.
Geißberg	A *	Anderer Name für den Johannisberg
Gerhard-Götz-Platz	A	Maria Sondheim, vor Pfarrheim, benannt nach dem Dekan, der von 1979 bis 2004 als Stadtpfarrer in A. wirkte (*11.4.1934)
Goldgasse	A	Lange schmale Gasse innerhalb der früheren Stadtmauer. Früher hieß sie Goldschmiedegasse. Im vorderen Bereich (vom Schweinemarkt aus gesehen) hieß sie Dreckgasse, hinten Goldgasse.
Goldschmiedegasse	A *	heute Goldgasse
Grabenstraße	A	Hauptstraße (B 26) entlang der alten Stadtmauer im Süden der Stadt (im Dritten Reich Hindenburgstraße)
Gramschatzer Straße	A *	frühere Bezeichnung der Würzburger Straße bis ?
Günthergasse	A	Diese Straße verdankt ihre Bezeichnung nicht dem Autor, sondern dem Adeligen Günther von Müdesheim, der im Mittelalter lebte.
Günther-Schubert-Weg	A	Weg zwischen Schweinfurter Straße und Pointweg, erinnert an den früheren Inhaber der Bender-Brauerei (Schwiegersohn von Max Bender) (*6.7.1965 +25.6.1997)
Güntherwiese	A	Gelände zwischen Grabenstraße und Wern, siehe Günthergasse
Heldenhain	A	Wäldchen am Centberg, nördlich der Max-Balles-Anlage, in der Nähe des Wasserhochbehälters

Heugrumbacher Straße	A *	frühere Bezeichnung der Karlstadter Straße
Hindenburgstraße	A *	Bezeichnung der Grabenstraße und der Karlstadter Straße von 1933 bis 1946
Hochbergstraße	A	Flurbezeichnung. Die Straße wurde nach dem Berg, an dem sie liegt, benannt. Früher wurde hier viel Wein angebaut.
Hof Liebenstein	A *	Frühere Bezeichnung des Höfleins (Zusammenfassung von Hof Liebenstein).
Höflein	A	Dieser Ausdruck kommt von dem früheren "Hof Liebenstein", einem Hofgut der Lehensnehmer des Fürstbischofs von Würzburg.
Hofriedplatz	A	Alte Flurbezeichnung dieses Bereiches an der Karlstadter Straße (HN 12-16), der nunmehr übernommen wurde. Es war eine Hofreitthe des ‚Huttenschen Hofes‘.
Höhgasse	A	Schmale Gasse zwischen Schweinemarkt und Marktstraße. Der Name kommt von ‚Hohe Gasse‘.
Horst-Wessel-Straße	A *	Heute Bahnhofstraße und Sontheimer Straße, bis 1946 und danach wieder Leichenweg. Sie wurde 1933 nach einem Kampfgefährten Adolf Hitlers benannt.
Johannesberg	A	Kleine Gasse bei der Stadtkirche, zwischen Marktstr. 3 und der Kirche
Josef- Schmitter- Allee	A	Nach dem Ehrenbürger der Stadt Arnstein, dem Gründer der Schmitter GmbH, einer Auto-Zubehör-Liefer-Firma (*30.3.1912 +5.3.2005)
Jourdan-Haus	A	Hier wohnte der französische General Jean-Baptist Jourdan bei den Kriegsdurchzügen um 1800 (heute Weber, Würzburger Straße 2), auch Hotzenhaus genannt
Karlstadter Straße	A	Teil der B 26, die ab dem Schweinemarkt nach Karlstadt führt (von 1933 bis 1946 Hindenburgstraße)
Kellereigasse	A	Schmale Gasse unterhalb des Forstamtes. Der Name soll an den Amtskeller des Fürstbischofs erinnern, der hier seinen Hof hatte.
Kesslergraben	A *	Flurbezeichnung, heute Kesselgraben, ganz im Osten der Stadt,
Kirchberg	A	Weg zur Stadtkirche von der Marktstraße
Lange Gasse	A *	heute Kellereigasse
Legoland	A *	Keine offizielle Bezeichnung einer Straße, sondern der humoristische Ausdruck für die 1982 erbauten 16 Einfamilienhäuser ganz im Norden Arnsteins.
Leichenweg	A *	Weg zum Friedhof, von 1933 bis 1946 Horst-Wessel-Straße, seit den späten 50er Jahren Bahnhofstraße.
Lenzengasse	A *	Gasse zwischen Goldgasse 12 und Marktstraße 48
Linsenviertel	A *	keine offizielle Bezeichnung für das Gebiet am Schulhof unterhalb der Burg

Lorenz-Lembach-Straße	A	Bürgermeister Arnsteins von 195 bis 1972 (*16.9.1897 +30.12.1982), Ehrenbürger
Lugendorfer Straße	A	benannt nach der schlesischen Partnerstadt Lugendorf (Lubniany)
Manggasse	A *	so hieß früher die Schweinfurter Straße, hier war die Mang oder Färberei
Marktstraße	A	Da hier viele Geschäfte angesiedelt waren und sind, erhielt die Straße ihren Namen.
Max-Balles-Anlage	A	Wäldchen im Schnittpunkt der Josef-Schmitter-Allee und Am Zehntberg
Max-Balles-Straße	A	Straße in der östlichen Siedlung. Sie erhielt ihren Namen nach dem Arnsteiner Ehrenbürger Max Balles, der Schullektor und zweiter Bürgermeister war (*24.11.1862 +27.12.1936)
Michael-Ignaz-Schmidt-Straße	A	Straße in der östlichen Siedlung. Michael-Ignatz-Schmitt war der Geschichtsschreiber der Deutschen und damit wohl der bekannteste Arnsteiner (+1.11.1794)
Michael-Wenz-Straße	A	Michael Wenz war der Gründer der Firma MIWE, heute eine der größten Backofenfabrikanten Europas (*9.10.1891 +23.4.1972)
Mittlere Hornbergstraße	A	Flurbezeichnung, im Norden der Stadt gelegen.
Moritz-von-Hutten-Straße	A	Straße in der Schraudenbacher Siedlung. Moritz von Hutten war der Stifter des Pfründerspitals.
Mühlberg	A *	kleine Anhöhe beim Wasserwerk Richtung Heugrumbach
Neubergstraße	A	Sie hat ihren Namen von dem gleichnamigen Berg im Norden Arnsteins.
Neugasse	A	Zufahrt von der Karlstadter Straße zum Neuberg, bis 1975 umfasste sie auch die Schlesier- und die Bayernstraße
Obere Hornbergstraße	A	Flurbezeichnung, liegt im Norden der Stadt
Ölgäßchen	A	Kleine Straße entlang der Wern von der Würzburger Straße nach Westen. Name stammt von der Ölmühle.
Ölgasse	A *	Früherer Name des Ölmühlweges
Ölmühlweg	A	Dieser Weg führt im Osten Arnsteins zur Ölmühle.
Pointweg	A	Eine ‚Point‘ war ein Grundstück, das durch Abzäunung aus der gemeinsamen Nutzung (Dreifelderwirtschaft) herausgelöst und dann gesondert genutzt wurde. Parallelstraße zum Ölmühlweg.
Pommernstraße	A	Sie erhielt ihren Namen als Referenz zu unserem ehemaligen deutschen Ostgebiet Pommern.
Professor-Wenz-Straße	A	Professor Ernst Wenz war ein Arnsteiner, der ein Heimatbuch unseres Städtchens schrieb (*1884 +1969)

Ritter-von-Epp-Straße	A *	Franz Xaver Epp, seit 1916 Ritter von Epp (*16.10.1868 in München; † 31.1.1947 ebenda) war ein deutscher Berufssoldat, Politiker (NSDAP) und von 1933 bis 1945 Reichsstatthalter in Bayern. Sie hieß bis 1933 und ab 1945 Strohgasse, ab 1946 Gänheimer Straße, ab 1953 Schweinfurter Straße.
Sachsenstraße	A	Eine Referenz an unser Bundesland Sachsen.
Schelleck	A	Straße vom Schweinemarkt zur Marktstraße, hieß 1406: Scheldenek, früher Burggut Schelmeneck.
Schindgasse	A *	früherer Name des Pointweges
Schlesierstraße	A	Eine Referenz an unser ehemaliges Ostgebiet Schlesien.
Schraudenbacher Straße	A	Dieser Hauptstraße der östlichen Siedlung führt nach Schraudenbach, einem Ortsteil des Marktes Werneck
Schulhof	A	Hier war viele Jahre die Arnsteiner Schule, bis 1924 die "Präparandenschule" untergebracht.
Schützenbergstraße	A	Am Ende der Schützenbergstraße steht noch heute das Schützenhaus, in dem die Kgl. Privilegierte Schützengesellschaft ihr Heim hat.
Schützengasse	A *	Georg Hein gewohnt ??
Schützengraben	A *	Spenglerei Schipper (1933), unterhalb von Deppisch war ein mit Stein ausgesetzter Graben
Schwabbachweg	A	Weg entlang des Schwabbachs vom Schweinemarkt bachaufwärts.
Schwabenstraße	A	Referenz an den Volksstamm Schwaben.
Schwebenrieder Straße	A	Straße ab der Marktstraße in Richtung Ortsteil Schwebenried.
Schweinemarkt	A	Hier wird und wurde über viele Jahre neben dem regulären Markt jeweils Donnerstags ein Schweinemarkt abgehalten. Viele Jahre hieß dieser Platz offiziell Exerzierplatz.
Schweinfurter Straße	A	Bundesstraße 26 von der Grabenstraße ab der Würzburger Brücke in Richtung Schweinfurt, früher Strohgasse und Gänheimer Straße
Sichersdorfer Pfad	A *	bis 1971 Name der Sichersdorfer Straße
Sichersdorfer Straße	A	Erinnerung an den ehemaligen Ortsteil Sichersdorf, liegt in der östlichen Siedlung.
Siemensplatz	A *	Als in Arnstein die Stromversorgung gebaut wurde, hatte dort die Firma Siemens viele Jahre ihren Lagerplatz. Es ist ein Ort in der Wergasse um die Hausnummer 10.
Sondheimer Pfad	A *	früherer Name der Bahnhofstraße und der Sondheimer Straße
Sondheimer Straße	A	Diese Straße hieß früher Leichenweg und beginnt nach der Bahnhofstraße bis zur Kirche "Maria Sondheim".

Sondheimer-Au-Straße	A	Gewerbegebiet, ab ca. 1975 hinter der Kirche "Maria Sondheim".
Steinerne Graben	A *	Pfad von Großen Steigstraße westlich an Maria Sondheim vorbei bis zur Einmündung der Wern
Stockgasse, auch Stocksteggasse	A *	heute Wernstraße, hier führte früher statt der Brücke ein Stocksteg über die Wern
Stoffelsgasse	A *	Ab 1969 Wernstraße; Name kommt ursprünglich von Christopherus
Strohgasse	A *	Von 1933 bis 1946 Ritter-von-Epp-Straße, ab 1946 wieder Strohgasse, dann Gänheimer Straße, später Schweinfurter Straße, etwa 1960, davon nur die ersten Häuser), Früher hieß sie auch Manggasse, als die Mang oder Färber dahin verlegt wurden
Sudetenstraße	A	Eine Referenz an unseren ehemaligen Volksstamm der Sudeten.
Thüringer Straße	A	Referenz an das Bundesland Thüringen.
Tiefer Weg	A *	große Zufahrtsstraße im Westen des Neubergs zu den Straßen: Bayernstraße, Thüringer Straße, Am Weinberg usw.
Unter der Kellerei	A *	Früher hieß das Haus Marktstraße 30 (später Schule, dann Sparkasse, jetzt Pysiotherapie) die Untere Kellerei. Die kleine Gasse darunter, heute ein Teil der Goldgasse, nannte man Unter der Kellerei.
Untere Hornbergstraße	A	Flurbezeichnung; siehe andere Hornbergstraßen
Viehmarktplatz	A *	Bezeichnung für den Exerzierplatz (Schweinemarkt) im Jahr 1880
Vorstadt Bettendorf	A *	Seit 1946 Karlstadter Straße; im Dritten Reich Hindenburgstraße.
Vorstadt Sickersdorf	A *	Bereich um die Würzburger Straße; im III. Reich Adolf-Hitler-Straße.
Wernstraße	A	Die Wernstraße führt von der Karlstadter Straße bis zu Maria Sondheim, hieß bis 1970 Stoffelsgasse oder Stocksteggasse.
Wiegenbrünnlein	A *	Gärten nahe des Ölmühlweges
Würzburger Straße	A	Sie beginnt an der Brücke zur Grabenstraße und führt Richtung Würzburg.
Zehntbergstraße	A	siehe Am Zehnthäusl
Ziegelweg	A *	Str. 1933, linker Seitenweg der Schraudenbacher Straße oberhalb der Max-Balles-Straße, heute keine offizielle Straße
Ziersdorf	A *	alter Name (noch bei Balles) für Sickersdorf



Altbessingen

Am Kiliansbrunnen	Al	Der Hl. Kilian hat auf dem Weg vom Kreuzberg in Altbessingen Halt gemacht und hat dort getauft.
Am Kirchenring	Al	Straße um die Altbessinger Kirche
Blumenstraße	Al	Phantasiename
Burghäuser Straße	Al	diese Straße führt zum Nachbarort Burghausen
Frühlingstraße	Al	Referenz an den Frühling.
Hirtengasse	Al	Hier könnten früher Hirten gewohnt haben.
Krämergasse	Al	Vielleicht war hier früher ein Händler oder eine Familie namens Krämer hat hier gewohnt.
Neubaustraße	Al	Phantasiename
Neutorstraße	Al	Phantasiename
Pfarrgartenstraße	Al	an dieser Straße lag der Altbessinger Pfarrgarten
Pfennigsgasse	Al	Besitzer hieß Pfennig, verkaufte Eier aus dem Dorf auswärts, insbesondere auch in Frankfurt
Reutergasse	Al	Ein Altbessinger Schmied hieß Georg Reuter

Sonnenstraße	Al	Phantasiename
Stefansgasse	Al	benannt nach dem Heiligen Stefan
Stoffelsgasse	Al *	heutiger Name: Stefansgasse



Binsbach

Am Wengert	Bb	an dieser Südseite Binsbachs wurde früher Wein angebaut
Ammanstraße	Bb	diese Straße ist nach dem früheren Landrat des Kreises Main-Spessart Erwin Ammann benannt (*22.10.1916 +27.12.2000)
Arnsteiner Weg	Bb	Der Weg führt zum Kernort Arnstein
Birkenweg	Bb	Phantasiename
Brunnenstraße	Bb	in dieser Straße war lange der Dorfbrunnen
Josef- Issing- Straße	Bb	benannt nach dem Landtagsabgeordneten Josef Issing (*3.11.1857 +3.3.1928)
Karl- Geuppert- Straße	Bb	Pfarrer (*23.6.1910 +12.10.1962)
Riedener Straße	Bb	diese Straße führt nach Rieden, einem Ortsteil von Hausen im Osten

Schuhmarkt	Bb	Hier könnte früher ein Schuster gewohnt haben.
Sportplatz	Bb	an dieser Straße liegt der Sportplatz



Binsfeld

An der Alten Kirche	Bf	hier soll früher eine Kirche gestanden haben, heute ist hier der Aussiedlerhof Reith
Bahnstraße	Bf	diese Straße liegt neben der Eisenbahnstrecke
Brückenstraße	Bf	Hier führt eine Brücke über die Wern.
Forstbergstraße	Bf	Flurbezeichnung
Hochrainstraße	Bf	Flurbezeichnung
Hofrietweg	Bf	Anscheinend war hier früher ein großer Bauernhof (Hofreitthe)
Luitpoldstraße	Bf	benannt nach dem bayerischen Prinzregenten Luitpold (*12.3.1821 +12.12.1912)
Pfarrgasse	Bf	Hier dürfte der Pfarrer gewohnt haben.
Poppenhäuser Weg	Bf	Poppenhausen ist eine Gemarkung
Retzstadter Straße	Bf	führt zum Nachbarort Retzstadt im Süden

Schulgasse	Bf	hier stand früher die Binsfelder Schule
Schultorstraße	Bf	Straße daneben
Tunnelweg	Bf	sie führt unter dem Bahntunnel Richtung Süden
Untere Dorfstraße	Bf	Straße parallel unterhalb der Hauptstraße (Luitpoldstraße)
Waldweg	Bf	Phantasiename



Büchold

Afterbankweg	Bü	Flurbezeichnung
Am Dorfgraben	Bü	Phantasiename
Am Klausranken	Bü	Flurbezeichnung
Am Trieb	Bü	Flurbezeichnung
An der Lehmgrube	Bü	Am Ende der Straße war früher eine Ziegelei
An der Ziegelei	Bü	nach einer alten Ziegelei
Brackenstraße	Bü	In dieser Straße gab es früher eine größere Anzahl von Baracken.
Brunnengasse	Bü	Wahrscheinlich war hier früher ein Brunnen
Farbgrubenstraße	Bü	Flurbezeichnung

Förstergasse	Bü	In dieser Straße befand sich früher das Forstamt
Galgenmühle	Bü	an der Nähe stand der Bücholder Galgen
Gauaschacher Straße	Bü	Diese Straße führt zum Nachbarort im Norden Gauaschach, einem Hammelburger Ortsteil
Hauptstraße	Bü *	heute Mühlweg und Kirchstraße
Höhlenweg	Bü	ein tiefer Graben wie eine Höhle
Jüdengasse	Bü *	heutiger Name Brunnengasse
Kirchenstraße	Bü	diese Straße führt zur Kirche
Kirchgasse	Bü	diese Gasse ist neben der Kirche
Krautackerweg	Bü	Flurbezeichnung wegen der anliegenden Krautäcker
Kreuzweg	Bü	weil am Ende des Weges ein Kreuz steht
Mühlweg	Bü	Der Weg führt zu den beiden Bücholder Mühlen.
Neuer Markt	Bü	Büchold hatte Marktrechte
Sassenstraße	Bü	abgeleitet von Sachserhof
Schlossberg	Bü	Straße, die zum Bücholder Schloss führt
Seeweg	Bü	Der Weg führt zum Bücholder See
Steinbachshof	Bü	Hof südlich von Büchold
Todenbütteler Straße	Bü	diese Straße ist nach der Partnergemeinde Todtenbüttel in Schleswig Holstein benannt
Triebweg	Bü	Flurbezeichnung
Vogelmühle	Bü	erst Mühle nach dem Ort Richtung Heugrumbach am Krebsbach
Weichselberg	Bü	Evtl. gab es hier früher viele Sauerkirschbäume (Weichseln)



Gänheim

Am Heegring	Gä	Phantasiename
An der Hohen Hecke	Gä	früher hieß dieser Bereich "Sackwurst"
Aumühle	Gä	benannt nach der Aumühle, die am 13.4.1956 abbrannte
Aumühlweg	Gä	s.o.
Bauerngasse	Gä	in dieser Gasse wohnte ein größerer Bauer (Gehrig)
Bergstraße	Gä	benannt nach den Grundstücken, die am Berg (Binsbacher Weg) liegen
Binsbacher Straße	Gä *	Straße nach Binsbach, heute Frankenstraße
Frankenstraße	Gä	benannt nach dem Volksstamm der Franken
Friedhofstraße	Gä	Weg zum Friedhof
Gewerbestraße	Gä	benannt nach dem größten Industriebetrieb Gänheims, der Fensterbau Scheuring
Kirchplatz	Gä	Platz an der Kirche
Lindenhain	Gä	Auf Wunsch der Familie Keidel, die den Lindenhof bewirtschaftet, ausgesucht
Obere Kirchgasse	Gä	Gasse oberhalb der Gänheimer Kirche

Raiffeisenstraße	Gä	benannt nach der Filiale der Raiffeisenbank Arnstein eG
Röthleinsberg	Gä	hier waren früher die Äcker der Bezeichnung "Röthlein"
Ruppertzaint	Gä	früher Rumpteshayn, ein Einzelhof bis 1575 im Norden des Ortsteiles
Schloßberggring	Gä	hier soll früher ein Schloss gestanden haben
Schloßbergstraße	Gä	s.o.
Schulzenstraße	Gä	hier wohnte früher der Dorfschulze (Bürgermeister)
Untere Kirchgasse	Gä	Gasse unterhalb der Kirche
Winterleitenstraße	Gä	Straße liegt an der Nordseite des Dorfes (Winterleite)
Zehntstraße	Gä	hier stand am Beginn der Straße die Zehntscheune



Halsheim

Am Kirchenhügel	Ha	Straße neben der Kirche
Am Ochsenberg	Ha	Flurbezeichnung
Am Werthgraben	Ha	neue Straße (2008), Flurbezeichnung

Auenstraße	Ha	Phantasiename
Dahlienweg	Ha	in Halsheim wurden mangels besserer Einfälle viele Straßen nach Blumen benannt
Efeuweg	Ha	s.o.
Fliederstraße	Ha	s.o.
Krokusgasse	Ha	s.o.
Lerchengasse	Ha	s.o.
Obere Gasse	Ha	Gasse oberhalb der Hauptstraße (Sebastianstraße)
Rosenstraße	Ha	s.o.
Sebastianstraße	Ha	Kirchenheiliger von Halsheim
Steinweg	Ha	Flurbezeichnung
Talweg	Ha	Flurbezeichnung
Werthgasse	Ha	Flurbezeichnung
Winterbergstraße	Ha	Flurbezeichnung



Heugrumbach

Am Steinbrünnlein	He	Flurbezeichnung
Am Wehr	He	Flurbezeichnung
Bergmühle	He	weil das Gebäude am Berg liegt
Brühlstraße	He	Flurbezeichnung
Bücholder Straße	He	Straße Richtung Büchold
Frankensteinstraße	He	Flurbezeichnung
Gänsegasse	He	Phantasiename
Gäulsgasse	He	Phantasiename
Julius- Echter- Straße	He	nach dem großen Würzburger Fürstbischof Julius Echter benannt
Kammerberger Straße	He	Flurbezeichnung
Kirchweg	He	Straße zur Kirche
Lindenhof	He	Phantasie
Linsenviertel	He	heute Bereich um die Bücholder Straße
Schmiedsgasse	He	Wahrscheinlich wohnte hier früher ein Schmied.
Schulzengasse	He	Irgendein Bürgermeister dürfte einmal hier gewohnt haben.
Seemühle	He	Flurbezeichnung
Werngasse	He	Weg entlang des Krebsbaches Richtung Wern
Weyersmühlweg	He	Flurbezeichnung
Wiesenhof	He	Phantasie
Wiesgarten	He	kleine Stichstraße von der Julius-Echter-Straße, eigens für Schürer angelegt



Müdesheim

Am Friedhof	Mü	Weg zum Friedhof
Am Kirchgarten	Mü	Wahrscheinlich hatte früher ein Pfarrer dort einmal einen Garten.
An den Kastanien	Mü	hier stehen eine Anzahl Kastanienbäume
An der Linde	Mü	hier steht ein Lindenbaum
Dattensoll	Mü	Weiler hoch im Norden des Ortes
Froschgasse	Mü	liegt am Wasser
Hubertushof	Mü	Phantasie
Marienhof	Mü	Phantasie
Markusstraße	Mü	nach dem Dorfheiligen St. Markus benannt
Mühlgasse	Mü	Der Weg führte zur Müdesheimer Mühle.
Radegundisstraße	Mü	nach der Radegundiskapelle benannt, die zwischen Müdesheim und Halsheim liegt
Sesselbergstraße	Mü	Flurbezeichnung
Taubermühle	Mü	Flurbezeichnung
Ulrichweg	Mü	nach dem zweiten Dorfheiligen St. Ulrich benannt
Werntalstraße	Mü	Hauptstraße, nach unserer Region Werntal benannt
Ziegenweg	Mü	evtl früher nur mit Ziegen begehbar



Neubessingen

Hofstätterstraße	Ne	Flurbezeichnung
Kirchhofstraße	Ne	Der Weg führte zum Friedhof.
Neudorfer Straße	Ne	Hauptstraße, nach dem Dorf benannt
Weierstraße	Ne	Hier war einmal ein kleiner See.
Zum Füllerhof	Ne	Flurbezeichnung



Reuchelheim

Am Artfeld	Re	Bezeichnung für ein besseres Feld.
Am Stierlein	Re	Flurbezeichnung
An der Kirche	Re	Weg an der Kirche
Dahlbergstraße	Re	Nach dem bekannten Fürstbischof Dahlberg
Ebenrother Straße	Re	Weg zum Hofgut Ebenroth
Erlasee	Re	Gut im Norden Reuchelheims, lange Zeit Wein-Versuchs-Anstalt
Eulenbergstraße	Re	Flurbezeichnung
Freihofstraße	Re	dort waren zwei Freihöfe
Gut Ebenroth	Re	Hofgut im Süden oben am Berg bei Reuchelheim
Marbacher Straße	Re	Straße zum Ortsteil Marbach
Moorbachstraße	Re	ursprüngliche Bezeichnung für Marbach, Straße in Marbach
Musikantengasse	Re	Phantasiename
Oberes Tor	Re	evtl. früher eine Einfriedung, dadurch ein Tor
Reuchelheimer Straße	Re	Name nach dem Ort benannt.
Ringgasse	Re	weil Straße ringförmig war

Röllgasse	Re	ehemaliger Besitzer
Voracker	Re	Flurbezeichnung



Schwabenried

Albin- Schaub- Straße	Sc	ehemaliger Pfarrer (*4.2.1920 +26.8.1991)
Am Kirchberg	Sc	Straße bei der Kirche
Am Zinkenschlag	Sc	Zinkenschlag ist eine Gemarkung, Flurbezeichnung
Arnsteiner Straße	Sc	diese Straße führt nach Arnstein
Augraben	Sc	Graben, der zur Au führt (Wiesen)
Brückengasse	Sc	die Straße überquert den Bach Theure
Brunnenbergstraße	Sc	hier gibt es viele Quellen
Bücholder Weg	Sc	dieser Weg führt nach Büchold
Denkmalstraße	Sc	hier steht das Kriegerdenkmal für den Krieg 1870/71, das 1911 eingeweiht wurde
Einsteinstraße	Sc	benannt nach dem berühmten Physiker Albert Einstein (*14.3.1879 +18.4.1855), liegt neben der Schule

Franz-Heider-Straße	Sc	ehemaliger Pfarrer (*2.2.1868 +19.12.1939)
Georg-Leder-Straße	Sc	ehemaliger Pfarrer (*30.6.1882 +3.8.1950)
Hammelburger Straße	Sc	diese Straße führt Richtung Hammelburg
Kaistener Straße	Sc	diese Straße geht zum Nachbarort Kaisten
Kapellweg	Sc	Diese Straße (dann Brunenbergstraße) führt zu einer Kapelle Richtung Schraudenbach
Nonnenweg	Sc	Verbindungsweg von der Vasbühler Str. zur Kaistener Str. (geht evtl. auf eine ehemalige Dependance des Klosters Bad Neustadt/Main zurück, die am Dorfende der Kaistener Str. gelegen haben könnte.
Schulstraße	Sc	an dieser Straße liegt die Grundschule Schwebenried
Sonnenleite	Sc	Flurbezeichnung
Stolzenmühle	Sc	Obere Mühle am Schwabbach Richtung Burghausen, Stolpermühle
Vasbühler Straße	Sc	diese Straße führt zum Nachbarort Vasbühl
Warthbergerstraße	Sc	Warthberg ist eine Gemarkung im Südosten des Ortes
Zinkenmühle	Sc	Untere Mühle am Schwabbach Richtung Burghausen
Zum Zinkenschlag	Sc	Zinkenschlag ist eine Gemarkung, Flurbezeichnung
Gänshügel	Sc *	heute: Am Kirchberg

Arnstein, 16. Mai 2016